





ENGLISCHE ROMANTIK IM ZEHNTEN BEZIRK

Gerade die richtige Größe hat dieser kleine Reihengarten für die Bedürfnisse seiner Gärtnerin, der Gartenreise-Veranstalterin und Gartengestalterin Petra Gmainer. Den größten Teil der Saison ist sie mit ihren Reisegruppen im Gartenparadies England unterwegs, ein größerer Garten wäre da kaum zu bewältigen. 10 x 20 Meter misst Petras Gärtchen, doch dank der alten Bäume in den Nachbargärten, des unmittelbar an den Garten anschließenden Wäldchens und der in weichen Wellen gestalteten Beete wirkt er um einiges größer.



Das Gärtner-Gen und den Garten hat Petra von ihren Großeltern geerbt, die als junges Paar aus der grauen Vorstadt unbedingt in die damals neue Per-Albin-Hansson-Siedlung am Laaer Berg, dem südlichen Teil des 10. Wiener Gemeindebezirks, umziehen wollten. Beide stammten vom Land und in dieser Siedlung gab es Reihenhäuser mit Gärten zur Selbstversorgung, so wie sie es von zu Hause gewohnt waren. Die Siedlung war benannt nach dem schwedischen Ministerpräsidenten (dessen Büste heute noch den Stockholmer Platz ziert), der Wien nach dem 2. Weltkrieg Hilfe

und Unterstützung zukommen ließ; so gibt es in der ganzen Siedlung bis heute schwedische Straßenbezeichnungen.



Durch viele Reisen in Gartenländer wie England, Frankreich und die Niederlande und die Arbeit als Gartengestalterin wurde Petras Vorstellung für ihr kleines Gartenreich romantisch geprägt. Als sie ihren Garten nach den eigenen Wünschen gestaltete, bevorzugte sie ein weiches Gartenbild mit nostalgischen Pflanzen wie Päonien, Rosen und Clematis, Buchskugeln, Tulpen und Akeleien und Hortensien im Sommer. Und obwohl die Gartenfachfrau jedes Mal fest vorhat zu widerstehen, bringt sie von jeder Reise ein spezielles Pflänzchen mit nach Wien, von dem sie hofft, dass es unserem pannonischen Klima gewachsen ist.

www.gartenreise.com

Das Gartenhäuschen im „shabby chic“ steht für den romantischen Stil, den die vielseitige Gartengestalterin für sich selbst bevorzugt. Vom Gartenland England ist auch die Pflanzenauswahl inspiriert, der Großteil der Blumenkinder stammt aus englischen Gärtnereien.



1

1 / Auf den ersten Blick wirkt das Gärtlein so, als läge es im tiefen Wald. Das liegt an dem angrenzenden Wäldchen hinter dem Zaun. Und die hohen Bäume der Nachbarschaft lassen den Garten auch viel größer erscheinen. Eine bewusst mittig gesetzte Gehölzgruppe und die weich geschwungenen Randbeete erzeugen ein liebliches Gartenbild. @



2



3

2 / Bis jetzt hat sich noch kein Gast gefunden, der in Petras Gartenhütte übernachtet hätte. Das hellgrün gestrichene Häuschen wurde bisher nur fürs Mittagsschläfchen genutzt oder einfach zum Entspannen. Normalerweise wird in einer Gartenhütte Werkzeug oder Gerümpel aufbewahrt, die Gartengestalterin machte daraus ein romantisches Refugium. @



4

3, 4 / Spiegel sind ein beliebter Trick für kleine Gärten. Im dunkelsten Winkel wird das Sonnenlicht gespiegelt und dadurch der ganze Raum vergrößert. Davor rankt eine italienische Waldrebe (CLEMATIS VITICELLA). Verschiedene Kräuter im Töpfchen stehen griffbereit auf einem Tisch auf der Terrasse – ein Muss für die begeisterte Köchin. @



1 (t), 2



3

1, 2 / Zitronenverbene (ALOYSIA CITRODORA) ist nicht winterhart und muss im Haus überwintert werden. Aber dieses wunderbar duftende Kräutlein eignet sich hervorragend für Tee (pflücken und frisch überbrühen) oder für Süßspeisen. Nein, diese hübschen Vogelhäuschen stammen nicht aus England, die sind ein Mitbringsel von einer Gartenreise nach Holland. @

3 / Auch in Hausnähe wuchert es hier überall aus den Töpfen. Man könnte glauben, ein englisches Cottage vor sich zu haben und nicht ein kleines Eckreihenhaus in der Per-Albin-Hansson-Siedlung! Das Terrassenmüerchen ist schon komplett mit Efeu überwachsen und einige Buchskugeln umschmeicheln den Stamm einer Felsenbirne (AMELANCHIER). @



4



5

GARTEN BEDEUTET FÜR PETRA WUNDERBARER, ZUSÄTZLICHER LEBENSRAUM!

4 / Pause muss auch für Gärtner sein und das wird in diesem Cottagegarten immer sehr britisch zelebriert: Tee im Rosendekor, Biokekse von Prinz Charles, geblünte Tischdecke und romantische Kissen für die Korbmöbel. Wer sich da nicht entspannt, mit Blick auf ein zauberhaftes, kleines Gartenreich, ist selbst schuld! @

5 / Auch in den Innenräumen der Gartenreiseveranstalterin und Gartengestalterin ist ihr Metier, der Garten, immer präsent. Blüten aus dem Garten oder von einem der täglichen Spaziergänge mit ihrer Hündin dürfen immer die Vasen füllen. Als Nebeneffekt der Reisetätigkeit füllt sich auch das Haus langsam mit englischen Andenken. @